



GIB MIR DEIN HERZ

EIN BIBELKURS FÜR JUGENDLICHE



Leitfaden für Gruppenleiter

Tim Hawkins

Hinweise für Gruppenleiter

Das Ziel dieses Kurses ist es, Teenagern zu zeigen, dass nicht nur ihr „Äußeres“ (das Verhalten) wichtig ist, sondern dass Gott ihr Inneres gestalten möchte. Der erste Teil führt in die übergeordneten Prinzipien ein; alle folgenden Teile beleuchten verschiedene Aspekte, wie Gott an deinem Herzen so arbeitet, damit du von innen nach außen verändert wirst.

a) Für jeden Teil ...

In einigen Teilen des Arbeitsbuches aus dem Downloadbereich findest du mehr Material, als du für deine Gruppe brauchst. Du musst genau aussuchen, was du verwenden willst, um die Teilnehmer zu ermutigen, in der Erkenntnis zu wachsen. Es ist völlig in Ordnung, manches auszulassen. Aber arbeite als Leiter das gesamte Material durch. Du solltest alles kennen, auch wenn manches nicht zum Einsatz kommt.

Ziel ist, dass die Teilnehmer aktiv werden. Du musst nicht jede einzelne Frage durchsprechen. Verwende das, was deine Gruppe braucht, um im eigenen Leben innere Veränderungen umzusetzen. Du könntest sogar einzelne Aufgaben zu Hause erledigen lassen. Außerdem sollte deine Kleingruppe ein Kraftwerk des Gebets werden. Mach das Gebet zu einem zentralen Punkt, nicht zu einem „zusätzlichen Extra“.

b) Nimm dir Zeit, um deine Gruppe zu stärken

Nimm dir Zeit, den Teilnehmern dabei zu helfen, sich kennenzulernen, sich auszutauschen und eine Mini-Gemeinschaft zu bilden. Wenn die Gruppe neu ist und sich nicht alle untereinander kennen, solltet ihr mit einführenden Spielen oder Aktivitäten beginnen. Finde heraus, was für deine Gruppe am besten geeignet ist. Hier sind einige Vorschläge:

- Bitte jeden Teilnehmer, sich selbst, seine Schule und sein Lieblingsessen/Film vorzustellen.
- Lass jeden die Antworten auf fünf Fragen aufschreiben (Lieblingsdinge usw.), mische sie und lass raten, wer welche Antworten geschrieben hat.
- Teilt euch in Zweiergruppen auf und lass die Partner einander vorstellen.

c) Arbeiten mit dem Material

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Kurs *Gib mir dein Herz* durchzuarbeiten:

A. Jeder Teilnehmer hat ein Buch und arbeitet zu Hause als Vorbereitung ein Kapitel durch. Bei euren Treffen besprecht ihr dann gemeinsam die Fragen und Antworten.

B. Die Teilnehmer erarbeiten zu Hause ein komplettes Thema (d. h. einen Teil). Bei euren Treffen nutzt du als Leiter nur das Download-Arbeitsbuch, um das Thema durchzusprechen, und ihr vergleicht nicht die im Vorfeld notierten Antworten. Diese Variante ist sehr arbeitsintensiv und setzt eine hochmotivierte Gruppe voraus.

C. Du referierst das Thema und gehst mit der Gruppe das Arbeitsbuch aus dem Download-Bereich durch.



Teil 1

Ein starkes Herz

Das ist die Einleitung, worin der Hauptgedanke des Kurses vorgestellt wird: Die Entwicklung im Inneren (der Charakter) ist viel wichtiger als eine bloße Verbesserung des Äußeren (das Verhalten). Die drei Prinzipien lauten:

- 1. Dein Inneres ist wichtiger als dein Äußeres.*
- 2. Um dein Äußeres zu verändern, musst du am Inneren arbeiten.*
- 3. Was innen ist, wird immer nach außen kommen.*

Der erste Teil im Arbeitsbuch besteht aus vier Abschnitten:

1. Einstiegsfragen, die der Gruppe dabei helfen, ins Nachdenken über das Thema zu kommen.
2. Die Stärken und Schwächen der Pharisäer entdecken.
3. Bibelstellen untersuchen, die Gottes Interesse an unserem „Inneren“ zeigen.
4. Fragen, mit deren Hilfe die Gruppe Gottes Wort auf ihr Leben anwenden kann.

Ziel von Teil 1:

Die Teilnehmer sollen lernen, dass Gott nicht einfach daran interessiert ist, ihr Äußeres in Ordnung zu bringen. Er möchte sie durch den Heiligen Geist erneuern, sodass sie von innen nach außen verändert werden. Gott ist zuerst an deinem Herzen interessiert. Der weitere Kurs zeigt unterschiedliche Aspekte, wie Gott dein Herz entwickeln möchte.





Teil 2

Ein betendes Herz

Hier geht es darum, dir beim Beten zu helfen – nicht nur drüber zu reden, sondern es zu tun. Wenn ihr nicht so viel Zeit habt, braucht ihr nicht jede Bibelstelle nachschlagen. Vielleicht möchtest du sogar, dass jeder Teilnehmer während der Woche eine Extraaufgabe hat und sich die Abschnitte ansieht, die ihr während des Treffens nicht geschafft habt. Plane genügend Zeit ein, damit der größte Teil eures Treffens für einige der Gebetsübungen verwendet wird. Ihr müsst sie nicht alle machen. Such dir einige aus.

1. Arbeite die Bibeltexte im Voraus durch

Jeder dieser Bibelabschnitte enthält viele Informationen über das Gebet. Wähle die Stellen aus, die dir für deine Gruppe am hilfreichsten erscheinen. Die anderen Abschnitte könnt ihr euch später ansehen.

2. Wähle die Gebetsübungen aus, die deiner Gruppe am meisten helfen werden

Gehe die Gebetsübungen im Vorfeld durch, damit du weißt, welche für deine Gruppe passen. Das Ziel ist, dass ihr betet! Wenn für deine Gruppe lautes Beten neu ist, lass die Teilnehmer ihr Gebet zuerst aufschreiben und es dann vorlesen. Das wird hilfreich sein.

Verbringt die Zeit in eurer Gruppe mit Beten. Persönlich. Begeistert. Eifrig. Erwartungsvoll. Vielleicht sind die Teilnehmer bereit und fähig, ohne weitere Anleitung zu beten – verwende nur, was ihr wirklich braucht. Nimm eine betende Haltung ein und gib die nötige Anleitung, damit deine Gruppe eine wertvolle Gebetserfahrung machen kann. Vielleicht möchtest du deine eigenen Bibelstellen vorbereiten, um zum Gebet zu ermutigen, anzuregen und zu leiten. Teile deine Zeit in Abschnitte ein und mache kurze Pausen dazwischen. Lies in diesen Pausen Bibelstellen – oder singt vielleicht ein Loblied! Ihr könnt manchmal in kleineren Gruppen beten. Vielleicht teilt ihr euch in Jungs und Mädchen auf. Oder in Zweier- oder Dreiergruppen. Oder einzeln. Seid kreativ!



Teil 3

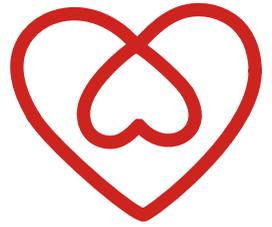
Ein begeistertes Herz

In diesem Teil geht es darum, Jesus begeistert nachzufolgen. In der Apostelgeschichte sehen wir, dass die frühen Gläubigen eifrig im Gebet sind, sie freuen sich im Heiligen Geist, sind erwartungsvoll und begeistert in ihrem gemeinsamen Leben. Wir wollen die Teenager dazu inspirieren, genauso begeistert in ihrem täglichen Leben als Christ zu sein. Dass sie Gottes Wirken in ihrem Alltag erwarten, mit Gottes Antwort auf ihr Gebet rechnen, mit Gott Reden, wenn sie in der Bibel lesen. Deine Gruppe wird herausgefordert, in jedem Aspekt des Lebens von ganzem Herzen leidenschaftlich und begeistert zu sein.

Gefahren in dieser Lektion:

- Die Teilnehmer könnten selektiv sein, wenn es darum geht, mit ganzem Herzen und voller Leidenschaft dabei zu sein. Sie werden brennen für das, was sie gerne machen und ihnen leichtfällt. Was wie harte Arbeit erscheint, wird sie weniger interessieren. Der wirkliche Test, ob sie die Lektionen verstanden haben und anwenden, ist eine Begeisterung in Bereichen, die nicht sehr attraktiv sind. Etwa wenn es darum geht, den Raum für die Jugendgruppe vorzubereiten oder mit einem neuen Teen ins Gespräch zu kommen. Das sind gute Tests dafür, ob deine Leute wirklich mit ganzem Herzen bei der Sache sind!
- Leidenschaft und Begeisterung könnten ein Ersatz für solides Wachstum im Wort Gottes werden. Deine Gruppe sollte wissen: Der Hype wird sie nicht lange am Leben halten. Die Lektion sollte ihnen helfen, den Herrn aus ganzem Herzen zu lieben.





Teil 4

Ein reines Herz

Diese Einheit konzentriert sich auf die Notwendigkeit, dass Gott sich mit unseren Herzen befasst. Das wird sehr herausfordernd sein. Es ist Sensibilität erforderlich, wenn du Ratschläge gibst, wie man in bestimmten Situationen angemessen reagiert. Hier sind einige Vorschläge:

- **Transparenz:** Sei als Leiter ehrlich im Blick auf dein eigenes Versagen und die Notwendigkeit, Buße zu tun. Lass deine Teenager wissen, dass du ein „Leidensgenosse“ von ihnen bist.
- **Sensibilität:** Sie müssen sicher sein, dass du ihre sensiblen Themen gewissenhaft und vertraulich behandelst.
- **Umkehr:** Gott liebt es, wenn Menschen zu ihm umkehren. Mach die Gruppe zu einem sicheren Ort, wo die Teilnehmer ehrlich sein können.
- **Vergebung:** Wir haben einen himmlischen Vater, der nur darauf wartet, uns zu umarmen und uns willkommen zu heißen. Vermittle ihnen das!

Frage 4 stellt Josef als ein Vorbild für Integrität, Reinheit und Aufrichtigkeit vor. Wir sehen ihn in einer schwierigen Situation, wo es für ihn leicht gewesen wäre, die Tatsache zu verstecken, dass er wirklich Gott dienen möchte. Indem wir uns die Versuchung durch Potifars Frau genauer ansehen, lernen wir vier Schritte zur Integrität für jeden kennen, der Jesus nachfolgen will. Diese vier Schritten werden in **Gib mir dein Herz** in Kapitel 13 erklärt. Du musst diese vier Sicherheitsschranken verstehen, die wir in 1. Mose 39 finden. Lies die Verse 1-20, besonders die Verse 8-9 und 12.

1. Ich will andere nicht verraten.

2. Ich will mich selbst nicht verraten.

3. Ich will Gott nicht verraten.

4. Lauf weg!

Wir wollen, dass unsere jungen Leute verstehen, dass sie ein sexuell reines Leben führen müssen, damit Gott sie auf eine „große“ Weise gebrauchen kann. Sie sollen verstehen, wie wichtig Reinheit ist. Die Herausforderung ist, in einer sexualisierten Welt sauber zu bleiben. Dafür sollen sie sich entscheiden.

Teil 5

Ein positives Herz



In diesem Teil sehen wir den Unterschied zwischen einem negativen und einem positiven Herzen.

Negativität ist immer ein Feststecken in der Vergangenheit, und sie wirkt zerstörend. Negative Menschen zerstören sich selbst und andere; außerdem schwächen sie ihren Glauben an Gott. Dieses Thema betrifft uns alle. Wir lieben es, uns zu beschweren, und argumentieren: „Das ist doch halb so wild. Es sind doch nur Worte, die man so daherredet.“ Und doch ist jedes Wort, das wir sagen, entweder ein Wort des Lebens – das andere Menschen näher zieht – oder ein Wort des Tods – das andere wegschiebt. Ziel dieser Einheit ist es, die Gruppe zum Teil einer Gemeinschaft zu machen, die andere aufbaut und ermutigt – in Wort und Tat.

Der positive Mensch ist immer auf die Zukunft ausgerichtet; was er sagt, ist immer aufbauend. Solche Menschen motivieren sich selbst und andere, und sie stärken auch den Glauben anderer in Gott. Natürlich hat auch der positive Mensch Probleme – es wird Zeiten geben, wo er sich ganz unten fühlt. Was diese Menschen auszeichnet, ist nicht, wie viele Widrigkeiten sie in ihrem Leben haben oder nicht haben. Was sie als positiv auszeichnet, ist die Art und Weise, wie sie auf schwierige Umstände reagieren.

Du musst den jungen Menschen eine positive Haltung vorleben. Sei als Leiter ein Meister im Ermutigen. Sei dir der Gefahr bewusst, sie mit einem unbedachten Scherz oder einem wenig motivierenden Kommentar zu verletzen. Vielleicht musst du sie um Vergebung bitten, wenn du merkst, dass du sie in diesem Bereich enttäuscht hast!

Wenn deine Teenager diese Lehre wirklich verinnerlicht haben, werden sie zu einer Gemeinschaft von Ermutigern – nicht nur innerhalb deiner Gruppe, sondern auch in ihrer Familie, Schule und Gemeinde.



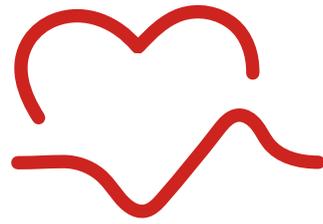
Teil 6

Ein schlagendes Herz

In dieser Einheit geht es darum, dass wir uns dort aufhalten, wo wir dienen können. Ein Grund, warum Christen ihre Leidenschaft verlieren – ihren Fokus, negativ und passiv werden –, ist, dass sie sich von der „Front“ entfernen, wo die eigentliche Arbeit stattfindet.

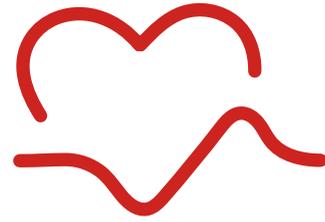
Jeder Teilnehmer deiner Gruppe ist auf die eine oder andere Weise begabt. Wir müssen sie ermutigen, ihre Begabungen zu entfalten. Egal in welchem besonderen Bereich unsere Teenager sich engagieren (z. B. Musik, Technik, Handwerkliches, Lehre usw.), wir möchten, dass sie sich ihr ganzes Leben lang leidenschaftlich in den Diensten einbringen, die für jeden gelten: Ermutigung anderer (aktive Auferbauung anderer Christen) und Zeugnis geben (aktives Zugehen auf ihre nicht erretteten Freunde).

Eine der traurigen Seiten des christlichen Lebens ist, dass man sich, je länger man in der Nachfolge unterwegs ist, von den Diensten in der vorderen Reihe zurückzieht. In der Tat haben viele christliche Erwachsene nicht einen einzigen nichtchristlichen Freund.



Teil 7

Ein geisterfülltes Herz



Diesem siebten Teil entsprechen die Kapitel 18-19 im Buch *Gib mir dein Herz*.

Ziel dieser abschließenden Einheit ist es, der Gruppe die Gewissheit zu geben, dass sie ihr christliches Leben nicht allein bewältigen müssen. Es liegt nicht nur an ihnen und ihrer Kraft. Gott hat seinen Geist in jeden Gläubigen gelegt, um ihn zu verändern und Jesus ähnlicher zu machen. Er selbst will uns für den ständigen Dienst zurüsten.

Abschnitt 1 *Gottes große Gabe* soll der Gruppe helfen, sich auf diese erstaunliche Gabe zu konzentrieren, die Gott uns gegeben hat. Wenn ihr zu Römer 8,11 kommt, bleibt etwas bei diesem Vers stehen. Stellt euch das vor! Derselbe Geist, der Jesus von den Toten auferweckt hat, ist jetzt in unserem Körper am Werk. Wir müssen nicht allein in unserer eigenen Kraft kämpfen.

Abschnitt 2 *Gottes große Kraft* zeigt uns, wie der Geist Gottes unseren Dienst beeinflussen kann. Haltet bei Epheser 6,17 inne und seht euch an, wie Geist und Wort miteinander verwoben sind. Das heißt, Gottes Geist wird Gottes Wort benutzen, um unser Leben zu verändern. Bleibt dann bei 2. Korinther 3,17-18 stehen und seht, wie der Geist in unserem Leben wirkt, um uns Jesus immer ähnlicher zu machen.

Die verbleibenden Fragen in diesem Kapitel sollen der Gruppe helfen, den Geist in ihrem Leben stärker wirken zu lassen. Das wird sie motivieren, sich mehr und mehr dafür zu öffnen, von ihm verändert zu werden.

